



# ARCHITEKTUR

2009

Es gibt zahlreiche französische Architekten, die auf der ganzen Welt bekannt sind, wie z.B. Jean Nouvel, Christian de Porzamparc, Dominique Perrault, Jean-Marie Charpentier in Shanghai oder Paul Andreu in Peking. An ihrer Seite sind Mais Riccardo Bofill (Katalonien), Renzo Piano und Massimiliano Fuksas (Italien), Santiago Calatrava (Spanien) und viele andere, die in Frankreich berühmt wurden, dort, wo sie begonnen haben zu entwerfen und ihre Agenturen gründeten. Mit der Einladung großer ausländischer Architekten, in ihrem Land zu entwerfen, zeigt Frankreich schon seit einiger Zeit sein Interesse an architektonischem Design. Hier sind zum Beispiel Rem Koolhaas (Lille usw.), Norman Foster (Millau, Nîmes usw.), Andréa Bruno (Paris, Cor usw.), Leoh Ming Pei (die Pyramide des Louvre), Oscar Niemeyer (Paris usw.), Richard Meier oder Frank Gehry gemeint, die Liste ist endlos.

Der Architekturabschluss wird nach einem Minimum von 6 Jahren Studium nach dem Abitur erreicht, zur Erlangung von Spezialisierungen dauert es sogar noch länger. Die Arbeit eines Architekten entwickelt sich in mehreren Phasen, Entwurf und Planung / Verwirklichung / Baustelle / Dekoration, wobei die letzte Phase häufig von einem Innenarchitekten durchgeführt wird (siehe Informationsblatt Kunstgewerbe). Die Fähigkeiten eines Architekten sind gleichzeitig künstlerischer, technischer und sogar finanzieller Natur, er sollte all seine Gebäudespezialitäten koordinieren können. In Frankreich wurde das Hauptaugenmerk lange Zeit auf die künstlerische Seite dieses Berufs gelegt und das Architekturstudium wurde an den Beaux-Arts-Schulen, den Kunsthochschulen, absolviert, und nicht, wie im Großteil der europäischen Länder, an Universitäten oder Ingenieurschulen. So entwickelten Architekten aus dem Geist der Synthese entstandene kreative intellektuelle und mentale Strukturen und entscheiden sich damit von Ingenieuren, die vielmehr auf den Geist der Analyse zurückgreifen. Und auch heutzutage stehen die Architekturschulen nicht unter der Vormundschaft des Ministeriums für Hochschulbildung und Forschung, sondern sind wie Kunsthochschulen dem Kultusministerium unterstellt. Letztlich bleibt festzustellen, dass sich die Rolle des Architekten nicht auf das Gebäude an sich beschränkt: seine Tätigkeit ist untrennbar mit der Reflexion des Gebiets, der Stadt und seiner Entstehung verbunden. Ein gesondertes Informationsblatt ist den spezifischen Ausbildungsprogrammen gewidmet, die häufig (jedoch nicht nur) eine Weiterentwicklung der Architekturausbildung sind.

## ALLGEMEINER AUFBAU DES ARCHITEKTURSTUDIUMS

### Angebote Abschlüsse

Seit der Reform des Architekturstudiums 2006 ist die diesbezügliche Lehre in 3 Studienabschnitten nach dem Abitur um das LMD-System (Licence/Bachelor, Master, Doktorat) herum angeordnet:

Erster Studienabschnitt: Arbeitsmethodik und Grundausbildung, 3 Jahre, endet mit einem Architekturabschluss, der den Grad einer Licence bzw. eines Bachelors verleiht.

Zweiter Studienabschnitt: Beherrschung essentieller Hilfsmittelkonzepte und architektonische und städtische Projektmethodik, 2 Jahre, die zur Erlangung des staatlichen Architekturabschlusses berechtigt, das den Grad eines Masters verleiht.

Dritter Studienabschnitt: 3 Jahre Studium zum Doktorat in Architektur oder zur Vorbereitung von einrichtungseigenen Architekturabschlüssen, DPEA (siehe <http://www.archi.fr/ECOLES/FMR1/3c/indexdpea.htm>) oder Spezialisierungs- und Vertiefungsabschlüssen, DSA (siehe <http://www.archi.fr/ECOLES/FMR1/3c/indexdsa.htm>) oder spezialisierenden Master-Abschlüssen (siehe <http://www.archi.fr/ECOLES/FMR1/3c/indexmasters.htm>).

Diese Abschlüsse werden häufig von Architekturschulen in Zusammenarbeit mit Universitäten oder anderen Architektur- oder Ingenieurschulen vorbereitet.

Der 3. Studienabschnitt ist ebenfalls als Post-Graduierten, berufsbildender Abschnitt zu bezeichnen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass dem Studenten im sechsten Jahr die Architektenqualifikation HMONP (Berechtigung zur Bauleitung in eigenem Namen) verliehen wird, die dem ehemaligen DPLG (staatlich geprüfter Architekt) entspricht, der einzigen Qualifikation, die zur Anfrage der Konstruktion und Anmeldung bei der Architektenkammer berechtigt.

### Bewerbungen ausländischer Studenten

Kandidaten mit Wohnsitz in der Europäischen Union oder Stipendiaten der französischen Regierung richten sich direkt an die Architekturschulen; Kandidaten mit Wohnsitz außerhalb der Europäischen Union müssen eine Anfrage in Form eines vom für Architektur verantwortlichen Ministerium ausgearbeiteten Formular stellen (<http://www.archi.fr/ECOLES/>).

Das Formular kann auch im Ausland, in den Kulturdiensten der französischen Botschaften, in Frankreich und in den Architekturschulen heruntergeladen werden.

VORSICHT beim Einsendeschluss, die Anfragen müssen den Architekturschulen oder den Kulturdiensten der Botschaften VOR DEM 31 JANUAR eingehen. Die Kandidaten dürfen sich für zwei Schulen bewerben. Das Formular wird an die erstgenannte Einrichtung weitergeleitet. Im Falle einer Ablehnung wird die Bewerbung an die zweite Einrichtung gesandt. Die Kandidaten werden von den Einrichtungen selbst über die getroffene Entscheidung informiert. Alle unvollständigen oder nach dem Einsendeschluss eingereichten Formulare werden ausgeschlossen.



CEF-Verfahren: Im Großteil der Länder, für die ein Visum erforderlich ist, muss das CEF-Verfahren durchlaufen werden (sehen Sie auf der eigenen Seite Ihres Landes nach, <http://www.nomdepays.campusfrance.org>). In diesem Fall muss nicht das oben genannte Formular ausgefüllt werden, sondern wird die Bewerbung direkt von Espaces CampusFrance an die Architekturschulen gesandt.

Die Kandidaten können für jedes Niveau angenommen werden, es liegt keine systematische Äquivalenz der Abschlüsse vor, die Schule trifft die diesbezügliche Entscheidung selbst.

Einige Schulen nehmen ausländische Studenten für kurze Zeit (zum Beispiel 3 Monate) in den 3. Studienabschnitt zum Studium eines für sie besonders interessanten Aspekts auf. Voraussetzung sind eine bereits abgeschlossene Ausbildung oder Berufserfahrung im eigenen Land.

## WEITERE AUSBILDUNGSPROGRAMME

### Landschaft

Drei Schulen mit gemeinsamem Auswahlverfahren bereiten in 4 Jahren auf den Abschluss Landschaftsarchitekt vor.

DPLG, staatlich geprüfter Architekt, Ausbildungsprogramm mit Auswahlverfahren für Träger eines Abschlusses auf bac+2-Niveau (Abitur + 2 Jahre Hochschulstudium). Es ist jedoch Vorsicht geboten, denn es gibt keinerlei Integrationsmöglichkeiten im Lauf des Studiengangs. Die zugelassenen Studenten kommen in der Regel aus wissenschaftlichen Fachbereichen (Geographie oder Wissenschaft) oder aus den Bildenden Künsten (Architektur- und Kunstschulen). Der DPLG-Abschluss Landschaftsarchitekt entspricht demzufolge einem bac+6-Niveau, ist jedoch noch nicht in das LMD-System integriert.

- BORDEAUX: École Nationale Supérieure für Architektur und Landschaft <http://www.bordeaux.archi.fr/>
- VERSAILLES: École Nationale Supérieure für Landschaft <http://www.versailles.ecole-paysage.fr>
- LILLE: École Nationale Supérieure für Architektur und Landschaft <http://www.lille.archi.fr/>

Des Weiteren bilden 3 bedeutende Schulen Ingenieure/Landschaftsarchitekten aus:

- Agrocampus-Ouest RENNES et ANGERS (<http://www.agrocampus-ouest.fr>), vierjährige Ausbildung nach Auswahlverfahren im Lauf des Studiengangs, international zugänglich. Fasst die ehemaligen Schulen Agrocampus Rennes und Institut National für Gartenbau von Angers zusammen.
- ITIAPE Institut für Ingenieurtechniken und Landschaftsplanung, untersteht der Universitären Föderation von LILLE <http://www.itiape.fr>, Drei- bis vierjährige Ausbildung zum Landschaftsingenieur, duales System an der Schule und in Unternehmen, Körperschaften des öffentlichen Rechts.
- École Nationale Supérieure für Natur und Landschaft in BLOIS, untersteht dem französischen Bildungsministerium (<http://www.ensnp.fr/>), Aufnahme nach Auswahlverfahren, in 5 Jahren zum ENSNP-Ingenieurabschluss, der den MASTER-Grad verleiht.

Die École Supérieure für Gartenarchitektur in PARIS, eine Privatschule (rund 6000 €/Jahr), bildet in 5 Jahren zum Landschaftsdesigner aus: das 5. Jahr (Master) findet je nach ausgewählter Spezialisierung in Zusammenarbeit mit einer Universität statt (<http://www.esaj.asso.fr>).

### Kulturerbe

Die École de Chaillot und deren Fachbereich CITÉ DE L'ARCHITECTURE & DU PATRIMOINE (Stadt der Architektur und des Kulturerbes), bildet Fachkräfte aus. Auf Basis einer Mappe und eines Gesprächs werden 80 diplomierte französische oder ausländische Architekten für zwei Spezialisierungsjahre angenommen und erhalten das DAS, eine auf Architektur und Kulturerbe spezialisierte Qualifikation, die als Post-Master anerkannt wird. Themengebiete sind Restaurierung, Erhalt, Instandhaltung alter Gebäude und Schutz historischer Städte und Landschaften ([http://www.citechailot.fr/formation/l\\_ecole\\_de\\_chaillot.php](http://www.citechailot.fr/formation/l_ecole_de_chaillot.php)). Siehe Informationsblatt Studiengang Kulturerbe.

### Architekturberufe

Ein Architekt ist an den verschiedensten Stufen eines Projekts beteiligt: Entwurf und Planung, Darstellungstechniken, Design, Innenarchitektur, Beleuchtung, perspektivische Darstellung, Kulturerbe, Erhalt und Restaurierung, Raum, Umwelt, Landschaft, Stadt und Gebiet, Städtebau usw.

Bevor er Bauleiter wird arbeitet er in den Bereichen Lehre und Forschung, Programmierung, Assistenz der Bauherrenschaft usw.

Nahezu die Hälfte der französischen Universitäten bieten in Zusammenarbeit mit Architekturschulen Abschlüsse an, die Architektur- und Städtebaubereiche behandeln. Die Liste der Universitäten wird auf der Internetseite des französischen Bildungsministeriums bereitgestellt.

[gouv.fr/cid2600/liste-des-universites.html](http://gouv.fr/cid2600/liste-des-universites.html)

## ÖFFENTLICHE SCHULEN

### ARCHITEKTONISCHE UND STÄDTISCHE FORSCHUNG

Jegliche Internetseiten der Schulen enthalten ausführliche Beschreibungen ihrer Programme und Forschungslabore, den Doktorschuulen der Universitäten entsprechende Einrichtungen. Die folgende Darstellung ist daher rein informatorisch und zeigt nur einige Labore und deren Fachbereiche auf. Des Weiteren ist es möglich, dass sich das Angebot durch Wiederzusammenführung mit den Doktorschuulen verändert. Für diplomierte Architekten aus dem Ausland, die bereits über Berufserfahrung verfügen, sind die 3 von den Schulen angebotenen Studienabschnitte sehr attraktiv.

### Paris und Pariser Raum

- Paris-Belleville <http://www.paris-belleville.archi.fr>  
Architektur/Kulturerbe/Gesellschaft (IPRAUS), städtische Studien, Mobilität, asiatische Metropolen
- Paris-Malaquais <http://www.paris-malaquais.archi.fr>  
Architektur/Kulturerbe/Gesellschaft (ACS), Städtebau, Architekturgeschichte, Geometrie, Struktur und Architektur (GSA)
- Paris-Val-de-Seine <http://www.paris-valdeseine.archi.fr>  
Städtische Organisationen (LOUEST), Informatiktools für Architektur (LEVCAU), Architektur- und Archäologiegeschichte, intelligente Räume
- Paris-La Villette <http://www.paris-lavillette.archi.fr>  
Schiffsarchitektur, erkenntnistheoretische Forschungsarbeiten im Bereich Architektur (LAREA), Landschaftsgärten, Architektur und Gesellschaftspraktiken, Umwelt, in Zusammenarbeit mit ESTP (École Spéciale für Tiefbau in Bauwesen und Industrie). Die Schule bietet ebenfalls einen Doppelabschluss in Architektur/Ingenieurwesen auf bac+7-Niveau mit auf 5 Jahre verteilter komplementärer Ausbildung an.

• Marne-la-Vallée

<http://www.marnelavallee.archi.fr>

Architektur, Stadt und Gebiete, nachhaltige Konstruktion und Entwicklung, Observatorium der vorstädtischen Situation (OCS)

• Versailles

<http://www.versailles.archi.fr>

Landschaft, Architektur- und Stadtgeschichte (Ladrhaus), Architektur, Infrastrukturen und Gebiete (GRAI)

**Regionen**

• Bordeaux

<http://www.bordeaux.archi.fr>

Landschaftsgeschichte und -kultur (CEPAGE), Atmosphäre und Komfort, Akustik, Wohnungsbau

• Bretagne

<http://www.rennes.archi.fr>

Erfindung/Entwicklung von Formen (GRIEF), landschaftsarchitektonische Kunst (AAP), Geoarchitektur

• Clermont-Ferrand

<http://www.clermont-fd.archi.fr/>

Architektur und Philosophie, perspektivische Darstellung (GERFAU, GERSA)

• Grenoble

<http://www.grenoble.archi.fr>

Erdarchitektur(CRATerre), architektonische und städtische Atmosphäre (CRESSON), konstruktive Kulturen, Höhenarchitektur (APM)

• Lille et Région Nord

<http://www.lille.archi.fr>

Architektur in historischen Städten (AVH), Architekturdesign, Gebiet, modernes Kulturerbe, Landschaft und Stadtprojekt ,

• Lyon

<http://www.lyon.archi.fr>

Stadt und Geschichte, Formenanalyse (Laf), Informationstechnik und -forschung im Bereich Architektur (Map-Aria), Architektur/Ingenieurausbildung

• Marseille-Luminy

<http://www.marseille.archi.fr>

Computergestütztes Design (GAMSAU), Städtebau/Mittelmeerlandschaften (ARTopos), bioklimatische/erdbebensichere Konstruktionen (ABC)

• Montpellier, Languedoc-Roussillon

<http://www.montpellier.archi.fr>

Stadtformen und nachhaltige Entwicklung (FU2D), Konstruktion leichter Strukturen für Architektur (SLA, IISS), Gartenbaukunst (ARTopos)

• Nancy

<http://www.nancy.archi.fr>

Modellierung/Simulation, Architektur und Ingenieurwesen (CRAI), zeitgenössische Architekturgeschichte (LHAC)

• Nantes

<http://www.nantes.archi.fr/>

Schiffsarchitektur (LRAN), perspektivische Darstellung (GERSA), architektonische und städtische Atmosphäre (CERMA), Interaktion Raum/architektonische und städtische Praktiken (LaUA)

• Normandie

<http://www.rouen.archi.fr>

Städtische und architektonische Umschulung, Kulturerbe

• Saint-Etienne

<http://www.st-etienne.archi.fr>

Mutationen und Praktiken in Architektur, Städtebau und Landschaft (AAP), Kulturerbe Le Corbusier in Firminy (VAH)

• Strasbourg

<http://www.strasbourg.archi.fr>

Städtebau, Archäologie, computeranimierte Bilder

• Toulouse

<http://www.toulouse.archi.fr>

Gebirgsarchitektur (Map-ASM), Umwelt/Planung (GRECO), Kulturerbe

**WEITERE SCHULEN**

• ESA, École Spéciale für Architektur in Paris, ist eine Privatschule (8000 €/Jahr), die Studenten auf Basis eines Eingangstests zu Beginn des universitären Studiengangs aufnimmt (im halbjährlichen Rhythmus). Diese Einrichtung bereitet in 5 Jahren auf den staatlich anerkannten Abschluss der Schule (DESA) vor, der den Master-Grad erteilt. Danach erfolgt ein weiteres Jahr bis zur HMONP-Qualifikation (Berechtigung zur Bauleitung in eigenem Namen). <http://www.esa-paris.fr/>

• INSA (Institut National für angewandte Wissenschaften in Straßburg, ehemals ENSAIS) ist eine staatlich anerkannte Ingenieurschule. Nach einem wissenschaftlichen Vorbereitungsjahr werden die Studenten in 4 Jahren auf den staatlichen Architekturabschluss vorbereitet, der den Master-Grad verleiht. Danach erfolgt ein weiteres Jahr bis zur HMONP-Qualifikation. Neben Paris La Villette ist es die einzige Schule, die einen Doppelabschluss in Architektur/ Ingenieurwesen anbietet. <http://www.insa-strasbourg.fr/>

**MÖGLICHE SCHLÜSSELWÖRTER**

Als Hilfestellung bei der Internetsuche zum Thema Architektur finden Sie hier einige nützliche Schlüsselwörter (die Liste ist selbstverständlich nicht vollständig): Acoustique, aménagement, archéologie, banlieue, bâtiment, BTP, CAO, cartographie, chantier, construction, Développement durable, environnement, équipement, espace, formes, géographie, habitat, infrastructure, ingénieur, jardin, lumière, maîtrise d'oeuvre, maîtrise d'ouvrage, maquettes, matériaux, métropole, modélisation, naval, patrimoine, paysage, pierre, projet, scénographie, sismique, structures, synthèse, technologie, territoire, urbanisme, utopie, ville...

**EINIGE INTERESSANTE LINKS**

- Eingangsportal des Kultusministeriums, <http://www.culture.fr>
- Kultusministerium, Architekturnetzwerk, <http://www.archi.fr>
- Liste von Schule und Antragsformularen, <http://www.archi.fr/ECOLES>
- Architekturlabore und deren Fachgebiete, <http://www.archi.fr/RECHERCHE>
- Museum, Schule und Galerie zeitgenössischer Architektur, Architektenfonds, <http://www.citechailot.fr>
- für BTP, berufsbildendes technisches Zeugnis, und Fachkräfte, <http://www.lemoniteur.fr/>
- École Nationale für Brücken und Dämme, <http://www.enpc.fr>
- École Spéciale für Tiefbau, Bau und Industrie, <http://www.estp.fr>
- École Nationale für Tiefbau, <http://www.entpe.fr>
- Wissenschaftliches und technisches Bauzentrum für Bau, <http://www.cstb.fr>
- die großen Ateliers von Isle d'Abeau, <http://www.lesgrandsateliers.fr>
- die großen Ateliers von Isle d'Abeau, <http://www.ramaud.archi.fr>
- Internetseite für Fachkräfte des Landschaftsbereichs, <http://www.entreprisesdupaysage.org/public>
- Französische Landschaftsföderation, <http://www.f-f-p.org>
- Internetseite für Lichtdesigner, <http://www.ace-fr.org>
- neues Netzwerk für Architekturstudenten und -ausbildungsprogramme <http://www.archi-students.org>



Sie finden sämtliche Abschlüsse, Spezialisierungen und Bildungseinrichtungen auf der CampusFrance-Internetseite.

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktoratsniveau.

[campusfrance.org/Ausbildungsprogramme](http://campusfrance.org/Ausbildungsprogramme) und [Forschung in Frankreich](http://campusfrance.org/Forschung)

**L/B- bis M-Niveau:** eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

**Doktoratsniveau:** das Doktorsuchenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

**CampusBourse,** Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>